

39624 Engersen (SAW)

[~5 km sö Kalbe (Milde); UTM: U32 658 5832]

Engersen ist heute ein Ortsteil der Stadt Kalbe (Milde). Erstmals 1238 wurden „Engerbu parvum (Klein Engersen)“ und „Engerbu magnum (Groß Engersen)“ schriftlich erwähnt. Graf Siegfried von Osterburg und Altenhausen gab damals beide Dörfer an Abt Gerhard von Verden und Helmstedt zurück. Die entsprechende Urkunde ist das älteste erhaltene Dokument, das auf beide Ortschaften hinweist. Ortsnamen auf -by (später auch -bu) sind in der Regel ursprünglich dänisch und bedeuteten allgemein „Hof, Bauernhof“. Daraus entwickelte sich die Bedeutung „Ansammlung von Höfen“ und später „Ort“, „Dorf“, „Stadt“. Darauf gestützt geht der Autor davon aus, dass Engersen schon im frühen Mittelalter von Wikingern gegründet worden ist.

Seit dem Jahr 2007 werden in Engersen „Highland-Games“ veranstaltet. Männer in karierten Hosenröcken treten in Disziplinen wie Sandsack-Weitwurf und Bierkistenstapeln an. Vielleicht eine späte Reminiszenz an die einstigen Ortsgründer?



Vermauerte rundbogige Öffnungen, insbesondere das Portal im Süden, sind noch erkennbar und weisen in die Zeit um 1200 für den Beginn der Errichtung der Kirche. Im 16. Jh. hat man den Chor halbkreisförmig erweitert und am Ende des 17. Jh. hat sich Ludolph von Alvensleben an der Südseite des Chors – über der Sakristei - eine Patronatsloge einrichten lassen. Er starb 1733. Sein Grabstein, steht an der inneren Nordwand. **Feldsteinkirchen in der Nähe s. Klein Engersen, Wernstedt, Wiepke.**

